
Abteilung Abteilung 1 - Allgemeine Angelegenheiten	Sachbearbeiter Frau Annaberger	Aktenzeichen 1/Rei/An
---	--	---------------------------------

Beratung Stadtrat	Datum 27.07.2021	Behandlung öffentlich	Zuständigkeit Kenntnisnahme
-----------------------------	----------------------------	---------------------------------	---------------------------------------

Betreff
**Penzberger Grundschulen: Teilnahme am Forschungsprojekt "Sicheres
Klassenzimmer"**

Vortrag:

Die Hochschule für angewandte Wissenschaften München führt derzeit das Forschungsprojekt „Sicheres Klassenzimmer“ in oberbayerischen Grund- und Mittelschulen im Kontext der aktuellen Corona Pandemie durch.

Das Projekt „Sicheres Klassenzimmer“ umfasst die Untersuchung der Luftqualität in Bayerns Klassenzimmern. Ziel ist es, Messdaten zur Luftqualität während des laufenden Unterrichtsbetriebs über einen Zeitraum von 12 Monaten aufzuzeichnen und auszuwerten. Hierbei werden folgende wissenschaftliche Fragestellungen auf Grundlage der aufgezeichneten Messdaten (CO₂-Konzentration, Temperatur, relative Feuchte) ausgearbeitet und beantwortet:

1. Wie häufig und wie lange wird während des Unterrichtsbetriebs im Klassenzimmer in der Praxis gelüftet?
2. Wie effektiv ist der aus dem Lüftungsverhalten resultierende Luftaustausch im Klassenzimmer?
3. Welchen Einfluss haben Witterung/Jahreszeit auf das Lüftungsverhalten und damit auf den Luftaustausch im Klassenzimmer?
4. Wie groß ist das sekundäre Infektionsrisiko im Zusammenhang mit den erhobenen Daten?

Daraus kann abgeleitet werden:

5. Wieviel Lüften reicht in der Praxis aus?
6. Ist es sinnvoll Raumlufreiniger einzusetzen?
7. Wie wirken sich diese bei Einsatz im Klassenzimmer aus?

Auf Grundlage der Messdaten können wichtige Erkenntnisse zum Infektionsrisiko im Klassenzimmer gewonnen und im Anschluss konkrete Empfehlungen hinsichtlich des Infektionsschutzes ausgearbeitet werden.

Der Leiter der Studie, Herr Prof. Christian Schwarzbauer hat hierbei nach dem Zufallsprinzip Schulen aus München und Umgebung angefragt und hierbei eine Interessensabfrage an den Penzberger Grundschulen gestartet.

Das Forschungsprojekt finanziert sich derzeit aus Spenden privater Stiftungen und hat Kapazitäten für die Ausstattung von 40 Klassenzimmern. Je Schule können aktuell 4 Klassenzimmer gleichzeitig bemessen werden. Hier konnten die Penzberger Grundschulen berücksichtigt werden.

Das Netzwerk ist laut Aussage des Studienleiters problemlos erweiterbar, hier ist die Hochschule jedoch auf lokale Unterstützer und weitere Spenden angewiesen. Bei Möglichkeit der Aufstockung des Kontingents wurde das Interesse der Teilnahme der Penzberger Mittelschule bereits signalisiert.

In den Unterrichtsräumen wurden vergangene Woche handgroße Sensor-Boxen mithilfe eines doppelseitigen Klebebands an geeigneten Wandstellen befestigt. Die Stromversorgung erfolgt über eingebaute Batterien. Die Raumluft-Messwerte werden automatisch aufgezeichnet und über das Mobilfunknetz an die Hochschule München weitergeleitet.

Weder die Schule noch der Sachaufwandsträger werden einen finanziellen oder zeitlichen Aufwand im Rahmen der Studie haben.

Die Gesamtergebnisse werden anschließend in anonymer Form in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift veröffentlicht.

Auf Wunsch können den Schulleitungen, sowie den politischen Entscheidungsträgern individuelle Ergebnisse und Studiendetails der eigenen Schulen bereitgestellt werden. Dies kann auch als Zwischenmitteilung im laufenden Analyseprozess erfolgen.

Da keine personenbezogenen oder institutionellen Daten erhoben und erfasst werden, werden die Richtlinien der relevanten gesetzlichen Datenschutz-Richtlinien eingehalten.